

Gremium

An die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 28.04.2026 –
öffentlich

Thema: Schulessen

Anfrage der GRÜNEN Ratsfraktion vom 24.03.2026, Drucksachen-Nr. 1065/2025-2030

Schul-Essen:

1. Wie häufig kommt es aktuell zu Ausfällen – oder Tagen, wo das Essen nicht reicht?
2. Wie wird die Zufriedenheit der Schüler*innen systematisch erfasst?
3. Welche Anforderungen des Anforderungskataloges fehlen, die in Ihrer Antwort zu der Bewertung „überwiegend“ führten?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. Dem Amt für Schule sind bislang keine Fälle bekannt, in denen das Mittagessen vollständig ausgefallen ist. In Einzelfällen kam es jedoch aufgrund von Lieferschwierigkeiten dazu, dass nicht das ursprünglich bestellte Essen bereitgestellt werden konnte. In diesen Situationen wurden stets alternative Angebote vorgehalten, so dass alle Kinder weiterhin die Möglichkeit hatten, eine Mahlzeit zu erhalten.

Nach dem Wechsel des Vorlieferanten des Caterers hat sich die Situation spürbar verbessert, auch wenn vereinzelte Abweichungen weiterhin nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Zu 2. Eine systematische Erhebung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler durch das Amt für Schule erfolgt nicht.

Ergänzend kann die Entwicklung der Teilnehmezahlen am Mittagessen als Indikator für die Akzeptanz herangezogen werden. Diese sind seit Beginn des Schuljahres stabil.

Zu 3. Die Bewertung „überwiegend“ bezieht sich auf die Vielfalt der angebotenen Speisen. Von mehreren Schulen wurde rückgemeldet, dass in der Menüzusammenstellung häufig Nudeln als sättigende Beilage vorgesehen sind – teilweise auch parallel in beiden Menülinien. Der Caterer arbeitet derzeit an einer Anpassung des Speiseplans, um künftig eine größere Abwechslung bei den Beilagen sicherzustellen.

I.A.
gez.
Beckmann
Amtsleitung